

## **Neukirch, Benjamin: Sylvia ist wohl gemacht (1697)**

1     Sylvia ist wohl gemacht.  
2     Ihre glieder sind wie ketten/  
3     Und ich wolte sicher wetten/  
4     Daß von hundert Amouretten  
5     Drey nicht ihre schönheit hätten/  
6     Noch ihr holdes angesicht;  
7     Nur ihr hertze tauget nicht.

8     Sylvia ist angenehm.  
9     Ihre lippen sind corallen/  
10    Ihrer brüste zucker-ballen  
11    Und ihr honigsüsses lallen  
12    Gleicht den jungen nachtigallen/  
13    Die die mutter abgericht;  
14    Nur ihr hertze tauget nicht.

15    Sylvia ist voller lust.  
16    Sie verbirget/ was sie schmertzet/  
17    Sie ergetzet/ wann sie schertzet/  
18    Sie bezaubert/ wann sie hertzet/  
19    Lachet/ wenn man sie verschwärtzet/  
20    Und hört alles/ was man spricht;  
21    Nur ihr hertze tauget nicht.

22    Ach du ungezognes hertz!  
23    Wann du denn allein mißfällest/  
24    Wann du ihren geist verstellest/  
25    Wann du ihren mund vergällest/  
26    Und mit trotze von dir prellest/  
27    Was sich dir und ihr verpflicht;  
28    Warum ändert sie sich nicht?